

## Gasthaus wird zum Lernort

**KÜCHE** Grundschüler kochen in Laufenselden im Lokal „Zur Linde“ / Honig ersetzt Zucker

Von  
Thorsten Stötzer

**LAUFENSELDEN.** „Ruhetag: Mittwoch“. So steht es an der Tür der Gaststätte „Zur Linde“ in Laufenselden. An diesem Morgen herrscht dennoch reger Betrieb, denn die Drittklässler aus der „Wolfsklasse“ der örtlichen Fledermaus-Grundschule bevölkern die Gästestube und die Küche von Wirt Karim Naber. Das Lokal ist zum „außerschulischen Lernort“ geworden, wie Pädagogen sagen.

Selbst gebastelte und im Kindergarten „Pfiffikus“ geliehene Kochmützen sowie Schürzen tragen die Schüler. Sogar ihr Maskottchen, den Stoff-Wolf „Akira“, haben sie mitgebracht. Der Aktionstag ist der gesunden Ernährung und verwandten Aspekten gewidmet. Das Thema an sich ist nicht unbekannt, neu ist aber die Herangehensweise. „So haben wir das noch nicht gemacht“, bestätigt Klassenlehrerin Bettina Fischer.

Pizzabäcker und Ernährungsberaterin waren schon in der Schule zu Gast. Außerdem haben die Kinder dort mit Eltern Dinkelbrötchen oder Frischkornbrei hergestellt. Nun geht es erstmals hinaus in eine professionelle Küche. Kürbiscremesuppe, Frikadellen mit Kohlrabi und Kartoffelpüree sowie als Nachtisch Bananenquark mit Honig bereiten die Kinder zu. „Gesundes Essen kann auch schmecken“, lautet das Motto.

Auf Zusatzstoffe wird ver-



Gastwirt Karim Naber zeigt den kleinen Köchen aus der „Wolfsklasse“, wie Frikadellen gebraten werden.

Foto: wita/Martin Fromme

zichtet, das Dessert kommt ohne Zucker aus. Da der Platz in der Küche begrenzt ist, bilden sich drei Gruppen. Während die eine an Menükarten bastelt und die andere Tische inklusive Gläsern und Servietten deckt, steht eine Gruppe bei Karim Naber am Herd. „Das ist auch für uns spannend“, sagt der Koch, der zeigen will,

dass Essen nicht zwangsläufig aus der Mikrowelle kommen muss.

„Alle haben richtig gut mitgearbeitet“, lobt Naber hinterher. Gemüse schnippeln und Frikadellen formen durften die Kinder beispielsweise. Marius Glasner kennt die Handgriffe aus der eigenen Küche. Wie der Junge erzählt, sitzt er in der

Regel beim Mittagessen mit Mutter und Vater am Tisch. Eine Konstellation, die allerdings allgemein recht selten geworden sein dürfte im Land.

In der Fledermaus-Schule ist immerhin das gemeinsame Frühstück im Klassenverband obligatorisch. Lehrerin Fischer liest dabei vor, derzeit ist das Buch „Oberschnüffler Oswald

und der krumme Dreh“ der literarische Renner. Der Tag in der „Linde“ wurde über vier Wochen im Sachkunde-Unterricht vorbereitet, die „Ernährungs-Pyramide“ lernten die Schüler dabei kennen. Der Kontakt zu Karim Naber kam durch sein Patenkind zustande, das die Grundschule besucht.